

Ausschnitt Interview Wolfgang Kalmbach mit Gottlieb Barz - Herbst 2020

Situation: Vikar Weller erhält vom Dekanatamt Texte des Landesbischofs zur Progromnacht. Sie wurden bei Nacht und Nebel ausgetragen.

G.B.: 38, da war das ein Aufruhr und dann kam die Kristallnacht. Da hat der Landesbischof Wurm so kleine Blätter ausgegeben. Pfarrer Weller hat sie am Mittag bekommen und bei Nacht und Nebel haben wir die alle ausgetragen. Drei Tage später ist die Kripo gekommen und hat das Haus durchsucht und hat natürlich nichts gefunden. Wir haben das Ding alles so geschaukelt und dann hat er auch gesagt, jetzt muss ich auch noch lügen. Das war so eine Situation, das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen. Dann habe ich gesagt: „Herr Pfarrer, jetzt haben wir halt eine Notlüge gemacht, in Gotte Namen, die wird er und auch verzeihen. Es ist ja für einen guten Zweck und keiner ist weggekommen. (ins KZ)